

№ 12. Litt. 2078

/S. 1850

# Verzeichniss

der

# VORLESUNGEN

an der Königlichen

## LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

zu

## MÜNCHEN

im

### Sommer-Semester 1850.

---

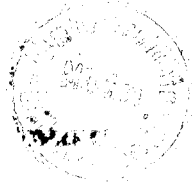
Das Semester beginnt am 8. April.



**München.**

Druck von J. Georg Weiss, Universitätsbuchdrucker.





A.

## **Theologische Facultät.**

*Stiftsprobst, Professor Dr. Döllinger:*

Kirchengeschichte, fünf Mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde.

*Professor Dr. Stadlbaur:*

Specielle katholische Dogmatik, ersten Theil, oder die katholische Lehre von Gott, wöchentlich sechs Mal.

*Professor Dr. Reithmayr:*

1. Cursorische Erklärung der Apostelgeschichte, dann Exegese paulinischer Briefe, sechs Mal in der Woche von 10—11 Uhr.
2. Practische Erklärung der sonntäglichen Pericopen, drei Mal.
3. Biblische Hermeneutik sammt Geschichte der Schriftauslegung, von Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.

*Geistlicher Rath, Professor Dr. Dirnberger:*

1. Pastoraltheologie.
2. Liturgik, verbunden mit christlich kirchlicher Archäologie; derselbe leitet
3. practische Uebungen, täglich von 7—8 Uhr.

*Professor Dr. Haneberg:*

1. Practische Erklärung der Psalmen.
2. Erklärung des ersten Theils vom Propheten Jesaias und historischer Bücher nach dem Hebräischen.
3. Biblische Archäologie.
4. Syrische Sprachlehre mit Uebungen.

*Professor Dr. Fuchs:*

1. Specielle Moraltheologie, fünf Mal wöchentlich; derselbe ist erbötig,
2. Casuistik zu lesen in Verbindung mit der Leitung casuistischer Uebungen und Ausarbeitungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

*Geistlicher Rath, Professor Dr. Permaneder:*

1. Kirchenrecht (Fortsetzung und Schluss), wöchentlich viermal.
2. Eheprocess und geistlichen Strafprocess, wöchentlich dreimal.

*Privatdocent Dr. Ochs:*

1. Encyclopädie der Theologie.
2. Fortsetzung der neueren Kirchengeschichte; derselbe erbiethet sich
3. zur Leitung eines dogmatischen Repetitoriums.

---

B.

**Juristische Facultät.**

*Hofrath und Professor Dr. v. Bayer:*

1. Ueber Theorie der summarischen Processe und des Concurprocesses nach eigenen Lehrbüchern, mit Rücksicht auf das bayerische Recht, von 9—10 Uhr.  
Mit dieser Vorlesung werden auch schriftliche Ausarbeitungen verbunden.
2. Ueber das beschleunigte Verfahren im mündlichen Verhöre nach bayerischem Rechte, mit besonderer Berücksichtigung des neuesten Gesetzentwurfes, die Gerichtsverfassung betreffend; wöchentlich zweimal publice.

*Professor Dr. Zenger:*

Pandekten, von 8—10 und von 11—12 Uhr.

*Ministerialrath und Professor Dr. Hücker:*

1. Strafprocess, gemeinen und bayerischen, täglich von 11—12 Uhr.
2. Ueber die verschiedenen Strafrechtstheorien publice in noch zu bestimmenden Stunden.

*Professor Dr. Arndts:*

1. Pandekten (nach eigenem Lehrbuche) täglich von 8—10 Uhr.
2. Das Erbrecht in besonderer Stunde von 11—12 Uhr.

*Professor Dr. Dollmann:*

1. Strafrecht, gemeines und bayerisches, mit steter Vergleichung des französischen Rechts, täglich von 10—11 Uhr.
2. Strafprocess nach der neuesten Gesetzgebung, auf der Grundlage des gemeinen und französischen Rechts, fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr.
3. Institutionen des römischen Rechts, täglich.
4. Ueber das Geschwornengericht, publice.

*Professor Dr. Pözl:*

1. Allgemeines und deutsches Staatsrecht, fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr.
2. Politik, dreimal wöchentlich.
3. Conversatorium über deutsches und bayerisches Staatsrecht, zweimal wöchentlich.
4. Literatur des Staatsrechts, einmal wöchentlich (publice).

*Professor Dr. Kunstmann:*

1. Bayerisches Staatsrecht, fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr.
2. Quellenkunde des kanonischen Rechts, zweimal wöchentlich.

*Professor Dr. Bluntschli:*

1. Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, fünfmal von 10—11 Uhr.
2. Philosophische Rechtslehre, fünfmal von 11—12 Uhr.
3. Interpretation einzelner Stellen des Sachsenspiegels in zwei Stunden.

*Ausserordentlicher Professor Dr. Maurer:*

Deutsches Privatrecht incl. Lehen- und Handelsrecht, täglich von 10—12 Uhr.

*Ausserordentlicher Professor Dr. Belgiano:*

1. Französisches Civilrecht, täglich.
2. Institutionen des römischen Rechts, täglich.
3. Fortsetzung des im vorigen Semester begonnenen Civilprocesspraktikums (Decretir- und Referirkunst), wöchentlich zweimal publice.

*Königl. Hofrath und Professor honor. Dr. **Buchinger:***

Europäisches Völkerrecht, wöchentlich zweimal von 4—5 Uhr.

*Privatdocent Dr. **Plochmann:***

1. Institutionen und römische Rechtsgeschichte nach Puchta's Cursus der Institutionen, täglich zwei Stunden.
2. Strafrecht, täglich von 10—11 Uhr.
3. Encyclopädie und Methodologie des juristischen Studiums, zweimal wöchentlich.

*Privatdocent Dr. **Held:***

1. Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten nach Richter's Lehrbuch, fünfmal wöchentlich.
2. Institutionen des römischen Rechts, nach Mühlenbruch's Lehrbuch, fünfmal wöchentlich.

*Privatdocent Dr. **Roth:***

1. Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr.
2. Vergleichende Uebersicht der Verfassung Grossbritanniens und der Vereinigten Staaten, zweimal wöchentlich publice.

*Privatdocent Dr. **Gemeiner:***

1. Encyclopädie der Rechtswissenschaft.
2. Deutsches Privatrecht.

*Privatdocent Dr. **Walther:***

1. Gemeinen deutschen und bayerischen Strafprocess mit Rücksicht auf den englischen und französischen Strafprocess, wöchentlich fünfmal von 8—9 Uhr.
  2. Geschichte des gemeinen deutschen Strafrechts, wöchentlich einmal publice.
-

C.

**Staatwirthschaftliche Facultät.***Hofrath und Professor Dr. Medicus:*

1. Forstbotanik der einheimischen und einiger nützlichen fremden Holzarten, in einer Nachmittags-Stunde.
2. Ueber Encyclopädie der Gewerbe, d. h. encyclopädische Darstellung der zur technischen und commerciellen Production ressortirenden Lehrgebiete.

*Professor Dr. Oberndorfer:*

1. Rechtsphilosophie, wöchentlich viermal von 2—3 Uhr.
2. Wirthschaftspolizei oder sogenannte Nationalökonomie und Staatwirthschaft, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.
3. Forst- und Jagdrecht, wöchentlich zwei Stunden.

*Ministerialrath und Professor Dr. v. Hermann:*

Polizeiwissenschaft, täglich von 3—4 Uhr.

*Professor Dr. Papius:*

1. Forststatistik Bayerns, öffentlich wöchentlich dreimal von 11—12 Uhr.
2. Die Lehre vom Torf nach seiner Schrift „die Lehre vom Torf“ in noch zu bestimmenden Stunden.

*Professor Dr. Schafhiüttl:*

1. Specielle Hüttenkunde, nach eigenen Heften, wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr.
2. Bergbaukunde, nach eigenen Heften, täglich von 3—4 Uhr.

*Ausserordentlicher Professor Dr. Kraus:*

1. Landwirthschaft, wöchentlich viermal, früh von 7—8 Uhr.
2. Allgemeine Botanik für Förster und Landwirthe in noch zu bestimmenden Stunden.

*Professor honor. Dr. Kaiser:*

1. Technologie (chemischer Theil: die Gewinnung und Verarbeitung der Metalle und der Salze), täglich von 7—8 Uhr.

2. Analytisch-chemisches Practicum, mit einem Repetitorium verbunden für die Candidaten des Berg-, Hütten- und Salinenwesens, wöchentlich dreimal von 9—11 Uhr.
3. Derselbe erbiethet sich auch zu einem Collegium über polizeiliche Chemie für Juristen und Mediciner.

*Lycealprofessor Eilles:*

1. Analytische Geometrie.
2. Mechanik.

D.

**Medizinische Facultät.**

*Geheimer Rath und Professor Dr. v. Ringseis:*

1. Specielle Pathologie, täglich von 7—8 Uhr.
2. Medicinische Klinik, täglich von 8—9 Uhr.

*Obermedicinal-Rath und Professor Dr. v. Weissbrod:*

1. Geburtshilfliche Klinik, täglich von 10—11 Uhr.
2. Vorlesungen über medicina forensis, täglich von 11—12 Uhr.
3. Geburtshilfliche Demonstrationen und Fantom-Uebungen (privatissime), täglich von 3—4 Uhr.

*Professor Dr. Buchner:*

1. Arzneiformellehre nebst Arzneidispensirkunst, wöchentlich dreimal von 4—5 Uhr.
2. Toxikologie und gerichtliche Chemie, wöchentlich zweimal von 5—6 Uhr.
3. Die pharmaceutischen Metallpräparate, wöchentlich zweimal von 5—6 Uhr.

*Geheimer Rath und Professor Dr. v. Breslau:*

1. Allgemeine Therapie von 12—1 Uhr.
2. Arzneimittellehre von 3—4 Uhr.



*Fürstl. Wallerst. Hofrath und Professor Dr. Reubel:*

1. Specielle Physiologie des Menschen, wöchentlich viermal.
2. Ein Conversatorium über Anatomie und Physiologie als Vorbereitung zur theoretischen wie praktischen Schlussprüfung, wöchentlich einmal.

*Professor Dr. Schneider:*

1. Chirurgische Anatomie, wöchentlich viermal von 11—12 Uhr (privatissime).
2. Ein Conversatorium und Examinatorium über die wichtigsten Theile der Anatomie, wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr (publice).

*Geheimer Rath und Professor Dr. v. Giell:*

1. Medicinische Klinik, täglich von 8—9 Uhr.
2. Diagnostische Uebungen, viermal die Woche.

*Professor Dr. Rothmund:*

1. Chirurgische und Augenklinik, täglich von 9—10 Uhr.
2. Vorlesungen über chirurgische Operationslehre, täglich Abends von 5—6 Uhr.
3. Vorlesungen über Augenheilkunde, in noch zu bestimmenden Stunden.
4. Chirurgischer Operations-Cursus, Abends von 6—7 Uhr.
5. Chirurgischer Bandagen-Cursus (privatissime).

*Professor Dr. Schneemann:*

1. Specielle Pathologie und Therapie, und hält täglich
2. Poliklinik.

*Professor Dr. Foery:*

1. Vergleichende Anatomie
  2. Pathologische Anatomie
- } in noch zu bestimmenden Stunden.

*Ausserordentlicher Professor Dr. Hofmann liest:*

1. Medicina forensis gemeinschaftlich mit Herrn Prof. Dr. Buchner junior, viermal wöchentlich von 2—3 Uhr, und hält
2. Geburtshilffliche Poliklinik.

*Ausserordentlicher Professor Dr. L. A. Buchner jun.:*

1. Allgemeine organische Chemie, wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr.

2. Analytische Chemie und Stöchiometrie, wöchentlich dreimal von 11—12 Uhr.
3. Den chemischen Theil der gerichtlichen Medicin in Verbindung mit Herrn Prof. Dr. Hofmann.
4. Leitet derselbe die chemischen Uebungen im pharmaceut.-chemischen Laboratorium der Universität.

*Ausserordentlicher Professor Dr. **Pettenkofer**:*

1. Organische Chemie, mit besonderer Berücksichtigung des physiologischen Theils, wöchentlich viermal von 11—12 Uhr.
2. Chemisch analytisches Praktikum, täglich von 9—11 Uhr.

*Ausserordentlicher Professor u. Vorstand der Heb.-Sch. **Ans. Martin**:*

1. Pathologie und Therapeutik der Geburt mit Fantom- und Explorations-Uebungen, täglich Abends von 5—6 Uhr.
2. Geburtshilfliches Conversatorium mit Benützung der wissenschaftlichen Sammlungen des Gebäh-Instituts (publice).

*Ausserordentlicher Professor Dr. **Beraz**:*

1. Repetitorium der Anatomie des Menschen mit Rücksicht auf Physiologie.
2. Anthropologie und Psychologie, wöchentlich fünfmal von 3—4 Uhr.

*Ausserordentlicher Professor Dr. **Harless**:*

1. Experimentalphysiologie B, Cursus, täglich von 11—12 Uhr.
2. Ueber den Kreislauf des Blutes in physiologischer und pathologischer Beziehung, wöchentlich dreimal.
3. Praktikum privatissime.

*Ausserordentlicher Professor Dr. **Buhl**:*

1. Pathologische Anatomie.
2. Physikalische Diagnostik.

*Professor honor. Dr. **Braun**:*

1. Allgemeine Pathologie.
2. Medicinische Polizei und gerichtliche Arzneikunde.

*Professor honor. und K. Rath Dr. **Horner**:*

1. Specielle Pathologie und Therapie, sechsmal wöchentlich in noch näher zu bestimmenden Stunden, und
2. Klinik der syphilitischen Krankheiten, dreimal wöchentlich von 10—11 Uhr.

*Professor honor. Dr. **Seitz**:*

Specielle Pathologie und Therapie, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

*Professor honor. und K. Gerichtsarzt Dr. **Kranz** setzt fort:*

Gerichtsrätliches Practicum für absolvirte Mediciner, publice.

*Professor honor. und K. Hofstabs-Hebarzt Dr. **Ernst Buchner**:*

Phantom-Uebungen.

*Professor honor. Dr. **Ditterich**:*

1. Balneologie und Hydrotherapie, wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden.
2. Receptirkunde nebst klinischen Rückblicken und mit praktischen Uebungen der Herrn Candidaten ebenfalls wöchentlich dreimal.

*Professor honor. Dr. **Schnizlein**:*

Specielle Pathologie und Therapie.

*Med. Assessor und Privatdocent Dr. **Wibmer**:*

Arzneimittlehre, täglich von 4—5 Uhr.

*Privatdocent Dr. **Fischer**:*

Geburtshilfliche Phantom-Uebungen und Demonstrationen.

*Privatdocent Dr. **Mahir**:*

1. Theoretische und praktische Irrenheilkunde.
2. Ueber die psychiatrischen Heilmethoden der neuesten Zeit und die Einrichtung der Irrenheilanstalten des Auslandes.
3. Chronische Krankheiten.

*Privatdocent Dr. **Alois Martin**:*

1. Specielle Pathologie und Therapie mit klinischen Nachweisen, fünfmal wöchentlich.

2. Arzneimittellehre mit Vorzeigung der betreffenden Arzneikörper, wöchentlich viermal, und
3. Hautkrankheiten mit Demonstrationen, wöchentlich zweimal.

*Privatdocent Dr. Hofer:*

1. Zootomie und Zoophysologie, dreimal wöchentlich.
2. Polizeiliche und gerichtliche Veterinär-Medicin inclus. der Seuchenlehre, viermal wöchentlich.

*Privatdocent Dr. Quitzmann:*

1. Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten, wöchentlich in drei Stunden.
2. Staatsarzneikunde, die medicinische Polizei und gerichtliche Medicin umfassend, wöchentlich drei Stunden.

*Privatdocent Dr. Frank:*

1. Die Krankheiten des Gchörorgans mit praktischen Uebungen an Gehörkranken.
2. Casuisticum medicum, ein Repetitorium und Examinatorium über die gesammte specielle Pathologie und Therapie in Verbindung mit Receptirkunde.

*Privatdocent Dr. Horn:*

Experimentalphysiologie.

*Privatdocent und Prosector Dr. Thiersch:*

1. Pathologisch anatomische Demonstrationen, Samstags von 12—1 Uhr.
2. Praktischer Cursus über microscopische Untersuchungen gesunder und kranker Gewebe.

---

**E.**

**Philosophische Facultät.**

*Königl. Oberbergrath, Professor Dr. Fuchs:*

Ein Conversatorium über Mineralogie, wöchentlich 1—2 mal.

*Hofrath und Professor Dr. v. Thiersch:*

1. Horatius Episteln, und setzt die übersichtliche Darstellung der Archäologie fort, viermal die Woche.
2. Derselbe leitet die theoretischen und praktischen Uebungen des philologischen Seminars in den gewöhnlichen Stunden.

*Professor Dr. Vogel:*

1. Ueber die Zusammensetzung und Eigenschaften der unorganischen Salze, drei Stunden wöchentlich.
2. Analytisch-praktische Uebungen und chemische Untersuchungen aus dem Gebiete der unorganischen und organischen Chemie, sechs Stunden wöchentlich Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr.

*Hofrath und Professor Dr. v. Schubert:*

1. Allgemeine Naturgeschichte, wöchentlich fünfmal von 3—4 Uhr.
2. Die zoologische Sammlung des Staates steht jeden Sonnabend von 9—12 Uhr zur Benützung offen.

*Professor Ritter v. Martius:*

1. Medicinische Botanik von 8—9 Uhr.
2. Excursionen an den Samstagen.

*Professor Dr. Siber:*

Experimentalphysik nach eigenem Lehrbuche, täglich von 10—11 Uhr.

*Geistlicher Rath und Professor Dr. Buchner:*

1. Allgemeine neuere Geschichte der europäischen Staaten vom Ende des XV. Jahrhunderts bis auf unsere Zeiten, wöchentlich vier Stunden um 7 Uhr.
2. Moral- und Rechtsphilosophie, wöchentlich fünf Stunden um 9 Uhr.
3. Bayerische Geschichte, wöchentlich zwei Stunden um 7 Uhr.

*Professor Dr. Gruithuisen:*

Ueber sämmtliche Elemente des Planetensystems und über seine Abbildungen in seinen Werken wird Vorträge halten in seiner eigenen Sternwarte.

*Professor Dr. Neumann:*

1. Deutsche Geschichte von 7—8 Uhr.

2. Literaturgeschichte von 9—10 Uhr.
3. Neueste Geschichte.

*Professor Dr. v. Kobell:*

1. Mineralogisch-chemisches Practicum, und verbindet damit
2. Ein Repetitorium über Mineralogie.

*Professor Dr. Wagner:*

Zoologie, nach seinem Handbuche, II. Auflage, von 7—8 Uhr.

*Professor Dr. Streber:*

Aesthetik und neuere Kunstgeschichte, fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Professor Hierl:*

1. Von der Elementar-Mathematik: die Geometrie und Stereometrie, wöchentlich dreimal, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.
2. Situationszeichnen, Montag, Mittwoch, Freitag von 7—9 Uhr.
3. Praktische Geometrie, täglich, mit Excursionen an den Samstagen.
4. Differential- und Integral-Kalkul, täglich.

*Professor Dr. v. Lasaulx:*

1. Aesthetik in Verbindung mit allgemeiner Geschichte der Kunst und der Literatur, fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr.
2. Geschichte der Philosophie, fünfmal wöchentlich.
3. Taciti Germania, zweimal wöchentlich, publice.

*Professor Dr. Schmeller:*

Uebungen im Lesen und Verstehen alter handschriftlicher insonderheit deutscher Texte.

*Professor Dr. Lindemann:*

1. Logik, fünfmal von 8—9 Uhr.
2. Philosophie des Guten (Moral), viermal von 11—12 Uhr.
3. Ueber Seelenkrankheiten, zweimal (publice).

*Professor Dr. Beckers:*

1. Praktische Philosophie (Moral- und Rechtsphilosophie), fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr.
2. Geschichte der Philosophie in noch zu bestimmenden Stunden.

*Professor Dr. Spengel:*

1. Lateinische Literaturgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr.
2. Tacitus Annalen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr.
3. Philologisches Seminar.

*Professor Dr. Müller:*

1. Koran.
2. Hamasa.
3. Gulistan.

*Professor Dr. Rudhardt:*

Allgemeine Geschichte der neuern Zeit.

*Professor Dr. Söttl:*

1. Bayerische Geschichte, in Verbindung mit der deutschen, viermal wöchentlich von 7—8 Uhr.
2. Beredsamkeit, viermal wöchentlich von 8—9 Uhr, oder in anderen noch zu bestimmenden Stunden.

*Professor Dr. Ohm:*

Analytische Geometrie im Raume am rechtwinklichen Coordinatensystem als Vorbereitung zur Mechanik, zu einer noch zu bestimmenden Zeit.

*Ausserordentlicher Professor Dr. Reindl:*

Experimentalphysik, täglich von 10—11 Uhr.

*Ausserordentlicher Professor Dr. Prantl:*

1. Encyclopädie der Philologie, fünfmal von 9—10 Uhr.
2. Geschichte der Philosophie des Alterthums und Mittelalters, täglich von 8—9 Uhr.
3. Ueber Philosophie der Gegenwart, privatissime.
4. Im philosophischen Seminar: Juvenalis.

71  
10

*Ausserordentlicher Professor Dr. Seidel:*

Theorie der Kettenbrüche, in noch näher zu bestimmenden Abendstunden.

*Ausserordentlicher Professor Dr. Vogel:*

1. Organische Chemie, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr.
2. Analytische Chemie mit praktischen Uebungen, sechs Stunden wöchentlich.
3. Agrikulturchemie in noch zu bestimmenden Stunden.

*Ausserordentlicher Professor Dr. Recht:*

1. Differential- und Integralrechnung.
2. Mathematische und physische Geographie.
3. Trigonometrie.

*Conservator der K. Sternwarte, Dr. Lamont:*

Ueber praktische Astronomie, in noch zu bestimmenden Stunden.

*Privatdocent Dr. Mair:*

1. Psychologie.
2. Moral- und Rechtsphilosophie.

*Privatdocent Dr. Sendtner:*

1. Landwirthschaftliche und Forstbotanik, viermal wöchentlich.
2. Pflanzenphysiologie und Geographie.
3. Botanische Excursionen an den Samstagsnachmittagen.

*Privatdocent Dr. Schmid:*

Hat keine Vorlesungen eingereicht.

*Lector Minet:*

Hat keine Vorlesungen eingereicht.

*Lector Wertheim:*

1. a) Shakspeare's „Merchant of Venice“ und „Hamlet“; b) Freie Uebersetzungen von Schiller's „Neffe als Onkel“ und der „Parasit“ nebst Erklärung der betreffenden Idiome. Dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden (privat.).
  2. Theoretisch-praktischer Cursus der englischen Sprache. Dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden (privatissime).
-